

Jacob Baltisser : Grundbuchgeometer, Basel

Autor(en): **E.H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **49 (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Vermählung mit Frieda Bamert von Unterstammheim erfolgte im Jahre 1905. Zwei Kinder, Frieda und Jakob, entsprossen dieser Ehe. In vorbildlicher harmonischer Ehe wuchsen die Kinder auf. Heute betreut der Sohn Jakob die Stelle eines Stadtgenieurs in Frauenfeld. Die Tochter Frieda ist mit Herrn Vischer in Ütikon verheiratet. Den Kindern der Tochter und des Sohnes war J. Eigenmann ein lieber Großvater. Einen schmerzlichen Verlust erlitt J. Eigenmann mit Tochter und Sohn beim Heimgehen seiner lieben, stets frohmütigen, treubesorgten Gattin und Mutter im Jahre 1940.

Dem Vaterland diente Jakob Eigenmann bei der Kavallerie als Guide. Die flotte Militär-Kameradschaft, die unter dieser Waffengattung herrschte, zeigte sich in all den vielen Jahren immer wieder aufs neue.

J. Eigenmann durfte sich einer recht guten Gesundheit erfreuen, mit Freuden konnte er auf das 50jährige Bestehen seines Büros zurückblicken. Im August 1950 zeigten sich aber die ersten Anzeichen von Beschwerden und es begann für ihn das eigentliche Krankenlager, wo er aber mit Hingabe und Aufopferung gepflegt wurde. So fand ein arbeitsreiches, gesegnetes Leben seinen Abschluß.

Lieber Jakob Eigenmann: Du warst uns Prinzipal und Kamerad. Warst uns getreu, warst froh, im Herzen gut. Nun hat der Tod Dich arbeitsreich von uns genommen. Unter seinem bestimmten, scharfen Schnitte ist mit Dir ein gutgesinntes, frohes Leben mitten aus den Taten edlen Dranges leblos auf die Erde hingesunken.

So gab ein großer Zug das Geleit zu Deinem Grabe. Sieh es, o toter Kamerad, hör es, es ist der letzte Gruß von Freunden und Berufsverband.
er.

Jacob Baltisser † **Grundbuchgeometer, Basel**

Am 14. Dezember 1950 haben wir einem lieben Kollegen und Kameraden das letzte Geleit gegeben und für immer von ihm Abschied genommen.

Jacob Baltisser wurde 1885 in dem durch Gottfried Keller und seinen „Grünen Heinrich“ bekannten Glattfelden geboren, wo sein Vater als Beamter beim Kant. Fluß- und Straßenbauamt tätig war. Er begleitete seinen Vater viel auf den Berufswanderungen in die schöne freie Natur und dies rief in ihm den Wunsch wach, Geometer werden zu wollen.

Jacob Baltisser trat nach üblichem Studiengang und nachdem er nach seiner Patentierung als Grundbuchgeometer zusätzlich noch zwei Semester an der Technischen Hochschule in Dresden absolviert hatte, im Jahre 1913 als Grundbuchgeometer in das Vermessungsamt der Stadt Basel ein. In den 35 Jahren seiner Tätigkeit hat er all die mannigfaltigen an ihn gestellten Aufgaben mit viel Liebe zum Berufe, mit großer Sachkenntnis und mit treuer Pflichterfüllung gelöst, einerlei, ob es sich dabei um Neuvermessungen oder Angaben für Neubauten oder Nachführungen handelte.



So hat Kollege Baltisser das große Wachsen der Stadt Basel in seinem Berufe miterlebt und es ist ihm die Stadt zur zweiten Heimat geworden. Vor zweieinhalb Jahren trat er in den Ruhestand über. Nun konnte er sich in Muße seinem Drang nach Philosophie, Literatur, Kunst, Religion und Ethik widmen, geistige Nahrung, die er als notwendig erachtete, um in seinem Leben einen Ausgleich zu den trockenen technischen Belangen seines Berufes zu finden. Sein Lebenswerk auf Erden ist nun abgeschlossen; was bleibt, ist Güte und Barmherzigkeit. Dies gilt auch von jener Zukunft, in die Jacob Baltisser eingegangen ist.

Wir aber werden sein Andenken immer in Ehren hochhalten. *E. H.*

Kleine Mitteilungen

Beileidsbezeugung der Britischen Kollegen zu den Lawinenunglücken

In einem Schreiben an den Präsidenten des Internationalen Geometerbundes und des Schweiz. Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Herrn M. Baudet, Cossonay, drücken der Präsident, der Vorstand und alle Mitglieder der «Royal Institution of Chartered Surveyors» in London ihm und allen Schweizer Freunden das herzlichste Mitgefühl für die Opfer der schweren Lawinenunglücke aus. Sie versichern allen ihren Schweizer Kollegen, daß ihre Gedanken in diesen schweren Tagen bei ihnen gewesen sind.

Der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik dankt den britischen Kollegen bewegten Herzens für diese Sympathie-Bekundung.

Alt Nationalrat J. Öhninger 80 jährig

Am 27. Januar beging Nationalrat Öhninger in Andelfingen seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist in den Kreisen der Kulturingenieure und Grundbuchgeometer kein Unbekannter. Er ist der Nestor des schweizeri-